

Gadebuscher-Rehnaer Zeitung - Mittwoch, 04.08.2010

## Die Linke zeigt das wahre Gesicht des Krieges

**Gadebusch**

Der Linkspolitiker und Bundestagsabgeordnete André Brie hat einen Abzug der Bundeswehr aus Afghanistan gefordert. „Deutschland wird mit Sicherheit nicht am Hindukusch verteidigt“, sagte Brie gestern im Gadebuscher Rathaus. Dort eröffneten der ehemalige EU-Abgeordnete Brie und Gadebuschs Bürgermeister Ulrich Howest (SPD) die Ausstellung „Afghanistan. Das wahre Gesicht des Krieges.“ Was auf den Bildern zu sehen sei, könne nur der Anstoß sein, sich mit dem Land Afghanistan zu beschäftigen, so André Brie. Er war in den vergangenen Jahren mehrfach in Afghanistan. „Von Jahr zu Jahr wurde die Lage dort schlimmer. Ich habe alle Botschafter europäischer Länder getroffen. Alle haben mir gesagt, dass dieser Krieg nicht zu gewinnen ist. Er wird fortgesetzt aus Feigheit vor den USA“, kritisiert Brie.

Etwa 80 Prozent der Afghanen würden derzeit in bitterster Armut leben. Ihnen bleibe weniger als ein Dollar pro Tag zum Leben. Im Gegensatz dazu reiche die Korruption bis in höchste Spitze der Regierung.

Die Linkspolitiker Christine Buchholz und Jan van Aken hatten Anfang dieses Jahres Afghanistan bereist. Ihre Eindrücke präsentiert Die Linke jetzt in dieser Plakatausstellung, die zwei Wochen lang in Gadebusch zu sehen sein wird.

**mica**